STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung**		
Sitzungsnummer:	**JSSKB 14/56**	**Sitzungsdatum:**	**26.05.2014**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:15 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Bernhard Janz - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Steffen Kretschmer - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für: Herrn Ramson, Lasse
Herr Daniel Kölbl - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Bernd Michaelsen - FDP Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Frau Sörensen, Silke

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister	
Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin	
Frau Inga Pleines - VHS Tornesch-Uetersen	Gleichstellungsbeauftragte	
Herr Dieter Krüger - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Caroline Schultz - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin	
Herr Marcus Libbertz - Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiter	zu TOP 1-9
Frau Claudia Meinert - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin	

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Frank Haartje		zu TOP 7
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Gast	zu TOP 7
Frau Sonja Mußmann - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin	zu TOP 7
Herr Reinhard Nürnberg - CDU Tornesch	Gast	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Gast	
Herr Gerorg-Günter Haese - Seniorenbeirat	Gast	
Herr Ronald Schulze - B90/GRÜNE Tornesch	Gast	

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Lasse Ramson - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	entschuldigt
Frau Silke Sörensen - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.02.2014	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Berichte der Verwaltung aus den verschiedenen Fachdiensten des Amtes für soziale Dienste	VO/14/837
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	DRK-Kindertagesstätte Friedlandstraße; Standortprüfung für einen Neubau und Überprüfung der Kosten für Neubau und Sanierung	VO/12/349-7
8	Bericht aus der Jugend- und Schulsozialarbeit	VO/14/836
9	Sanierung des Kinderspielplatzes an der Knicktwiete	VO/14/821
10	Jahresrechnungen 2013 der Tornescher Kindertagesstätten, der Evangelisch-lutherischen Spielstunde sowie der Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule	VO/14/832
11	Sanierung der Küche in der AWO-Kindertagesstätte "Lüttkamp"	VO/14/830
12	Anpassung der Richtlinien der Stadt Tornesch zur Gewährung des "KiTa-Taler's" und eines freiwilligen Sozialtarifes für Tornescher Kinder zu den Gebühren in Tornescher Kinderbetreuungseinrichtungen und für die Betreuung durch ausgebildete Tagesmütter	VO/14/833
13	Richtlinie der Stadt Tornesch zur freiwilligen Bezuschussung der Betreuung von Tornescher Kindern in Tagespflege gem. § 2 Abs. 1 Kindertagesstättengesetz; hier: Neuregelung der Förderung ab dem 01.01.2014 aufgrund der Differenzkostenübernahme durch den Kreis Pinneberg	VO/14/841
14	Erhöhung der kreiseinheitlichen Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten und Kindergartenähnlichen Einrichtungen ab dem 01.08.2014	VO/14/822
15	Fortsetzung der Gewährung des KiTa-Taler's sowie der Gewährung einer freiwilligen Sozialstaffel für Tornescher Kinder bei Betreuung in einer Tornescher Kindertagesstätte im Kindergartenjahr 2014/2015	VO/14/826
16	Mittagstisch in Kindertagesstätten; hier: Neufestsetzung des Teilnahmebeitrages ab dem 01.08.2014 in den Tornescher Kindertagesstätten	VO/14/825
17	Entwicklung der Einführung der Offenen Ganztagsschule an der Johannes-Schwennesen-Schule	VO/14/839
18	Entscheidung über die Beschaffung von Mobiliar für die Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule	VO/14/829
19	Schülerbeförderung mit dem stadteigenen Schulbus	VO/13/478-2
20	Antrag der CDU Fraktion; Standortsuche für den künftigen Weihnachtsmarkt	VO/14/775-1
Nicht öffentlicher Teil		

21	Antrag der Gemeinschaft zur Erhaltung von Kulturgut in Tornesch von 1985 e. V. vom 28.03.2014 auf Bezuschussung der Restaurierung einer Alkovenwand mit Uhrenschrank und Einrichtung einer Stube im volkskundlichen Museum am Mölln Hof	VO/14/827
22	Leitungswechsel in der AWO-Kindertagesstätte "Lüttkamp"; hier: Neuorganisation der Gesamtleitung	VO/14/831

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:
Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Einwände gegen die Beratung und Beschlussfassung der vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte 21 und 22 in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht mitgeteilt. Herr Krügel informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass aus aktuellem Anlass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung eine ergänzende Berichterstattung der Verwaltung aus dem Bereich Personalangelegenheiten erfolgen wird.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:
Herr Heiko Kinde spricht sich im Namen des Elternbeirates der Johannes-Schwennesen-Schule für einen Neubau der DRK-Kindertagesstätte am Standort „Am Schützenplatz“ aus. Diese Stellungnahme bezieht sich insbesondere auf den vielfachen Wunsch von Eltern, deren Kinder im Anschluss an den Schulunterricht sowie in den Schulferien Angebote der Offenen Ganztagsschule nutzen und eine Mittagsverpflegung erhalten. Diese könnte dann in der Kindertagesstätte mit organisiert werde. Ggfs. würde keine eigene Mensa für die J.-S.-Schule mehr benötigt werden; in der DRK-Kindertagesstätte könnte dann ein insgesamt wirtschaftlicherer Küchenbetrieb erreicht werden. Herr Krügel führt aus, dass die Beratung über die Neubau bzw. Sanierung der DRK-Kindertagestätte unter TOP 7 vorgesehen ist.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.02.2014

Beratungsverlauf:
Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vom 10.02.2014 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:
Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 10.02.2014 ist die Beschlussfassung über die Einstellung der Schülerbeförderung mit dem stadteigenen Schulbus zum 01.08.2014 beschlossen worden. Die Entscheidung über die Verwertung des Schulbusses wurde zurückgestellt und wird in der heutigen Sitzung beraten werden (TOP 19).

TOP 5 Berichte der Verwaltung aus den verschiedenen Fachdiensten des Amtes für soziale Dienste

Beratungsverlauf:
Herr Lichte nimmt Bezug auf den vorliegenden schriftlichen Bericht. Frau Kählert bittet um Bestätigung des vorgeschlagenen weiteren Sitzungstermins am 23.06.2014. Es werden keine Einwände mitgeteilt. Frau Fischer-Neumann begrüßt auch im Hinblick auf einen ggfs. noch bestehenden weiteren Beratungsbedarf zum Neubau bzw. der Sanierung der DRK-Kindertagesstätte einen weiteren Sitzungstermin. Auf Nachfrage von Herrn Kölbl führt Frau Kählert aus, dass ihr über eine ergänzende Prognose zum vorliegenden Bericht über die konkrete Anzahl künftiger Asylbewerber, die der Stadt Tornesch zugewiesen werden bzw. für die die Leistungsberechnung und –gewährung in der Stadt Tornesch erfolgt, mitteilen kann. Herr Kölbl wünscht Erläuterung, in welcher Form die Einbindung der Städte und Gemeinden am Jubiläumsfest „Spieliothek-mobil e.V.“ vorgesehen ist. Frau Kählert teilt mit, dass hierzu noch keine Planungen vorliegen. Ebenso wurden vom Verein bislang keine Finanzierungsmittel beantragt. Im Hinblick auf die Belegung des Stadtteilbüros in der Pommernstraße bittet Herr Kölbl um Mitteilung der Belegungszahlen sowie eine Übersicht bestehender bzw. geplanter Angebote. Frau Kählert teilt mit, dass derzeit sie Sprachkurse für Asylbewerber als festes regelmäßiges Angebot der Volkshochschule Tornesch-Uetersen stattfinden und gut angenommen werden. Darüber hinaus erfolgen zurzeit Abstimmungen mit der Familienbildung Wedel e.V. über künftige „Eltern-Kind-Angebote“ am Standort Pommernstraße sowie ein Umzug der Vor-Ort-Vermittlungs-und Beratungsstelle für Tagespflege aus den Pavillonklassen an der Fritz-Reuter-Schule. Frau Kählert sichert eine Berichterstattung über den Fortgang der Entwicklungen zur Belegung des Stadteilbüros im September dieses Jahres in Aussicht.

TOP 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:
Es werden keine Anfragen mitgeteilt.

TOP 7 DRK-Kindertagesstätte Friedlandstraße; Standortprüfung für einen Neubau und Überprüfung der Kosten für Neubau und Sanierung

Beschluss:
Die Beschlussfassung über die zu planende Maßnahme wird auf den 23.06.2014 vertagt.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	**3 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Dipl.-Ing. Frank Haartje und bittet um ergänzende Ausführungen zu den in der Beschlussvorlage mitgeteilten Sachverhalten sowie der vorliegenden Ergebnisse der Schalltechnischen Untersuchung sowie des Geruchsgutachtens. Herr Haartje bedankt sich für die Einladung zu diesem Tagesordnungspunkt und berichtet über die Grundlagen seines Prüfauftrages. Er ergänzt die vorliegenden Informationen im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation sowie mündlicher Ausführungen und stellt die Ergebnisse zu den einzelnen Standortprüfungen für den künftigen Betrieb der DRK-Kindertagesstätte vor. Die Untersuchung der Standortfrage ist im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit sowie der Berücksichtigung vorliegender Gutachten über Lärm- und Geruchsbelästigungen erfolgt. Zusätzlich wurden die von der Fachaufsicht für Kindertagesstätten des Kreises Pinneberg vorgegebenen Raumgrößen für den Regelbetrieb der verschiedenen Gruppen berücksichtigt. Herr Haartje erläutert die nachfolgenden Varianten zum Neubau bzw. der Sanierung der DRK-Kindertagesstätte:

<u>Variante 1:</u> Neubau „Am Schützuenplatz“
Gesamtkosten: 2,31 Mio.

- ➔ Fazit:
  Unter Berücksichtigung der in dem Lärmschutz- sowie Staub- (Geruchs-) gutachten enthaltenen „k.o. – Kriterien“ erscheint eine Baugenehmigung für den Betrieb einer Kindertagesstätte einschließlich ausreichendem Außengelände sowie Parkflächen schwierig bis unmöglich.

<u>Variante 2:</u> Neubau „Friedlandstraße“ (jetzige Parkfläche des TTC)
Gesamtkosten: 2,47 Mio.

- ➔ Fazit:
  Herr Haartje stellt die besonderen Vorteile dieser Maßnahme heraus. Die Kosten für den Neubau entsprechen grundsätzlich der Variante 1. Hinzu kommen die Kosten für den Rückbau der alten Substanz (geschätzt: 64.000,00 €).

<u>Variante 3:</u> Neubau am jetzigen Standort
Gesamtkosten: 2,62 Mio.

- ➔ Fazit:
  Sehr kostenintensive Maßnahme. Für die Zeit des Rückbaus der bestehenden Substanz, dem Neubau und der Einrichtung der neuen Kindertagesstätte müssen Ersatzräume zur Gewährleistung der „Übergangsbetreuung“ von rd. 80 Kindern vorgehalten werden. Diese Kosten sind in der Kalkulation für einen Ersatzbau an gleicher Stelle noch nicht berücksichtigt.

<u>Variante 4:</u> Sanierung der bestehenden Einrichtung
Gesamtkosten: 1,4 Mio.

- ➔ Fazit:
  Die Sanierung der bestehenden Einrichtung auf „Neubauzustand“ ist machbar und unter Berücksichtigung des Zustandes der vorhandenen Bausubstanz wirtschaftlich zu vertreten. Für die Zeit der Bauarbeiten wird eine Einstellung des KiTa-Betriebs bzw. ein eingeschränktes Betreuungsangebot in alternativ nutzbaren Räumlichkeiten empfohlen. Raumkosten für einen eventuellen „Notbetrieb“ von circa 3 Monaten sind in der Kalkulation nicht enthalten.

Herr Lichte dankt Herrn Haartje für die Veranschaulichung sowie die ausführliche Berichterstattung. Er bittet die Ausschussmitglieder um Wortmeldung. Frau Fischer-Neumann spricht sich erneut für einen Neubau „Am Schützenplatz“ aus und bittet auch die Interessen der Eltern der Johannes-Schwennesen-Schule zu berücksichtigen. Zur Reduzierung der Kosten sowie der Abwendung von Ausschlussgründen für eine Baugenehmigung aufgrund der Lärm- und Geruchsgutachten schlägt sie vor, die Größe des Außengeländes zu

reduzieren und zu prüfen, ob die Parkflächen ggfs. an anderer Stelle eingerichtet werden können.
Herr Lichte weist darauf hin, dass bei einem Neubau der der DRK-KiTa „Am Schützenplatz“ ggfs. noch Erlöse aus dem Verkauf des jetzigen KiTa-Geländes an der Friedlandastraße als Einnahme gegenzurechnen sind. Herr Radon befürwortet die Fortsetzung des DRK-KiTa-Betriebes am Standort Friedlandstraße. Er führt aus, dass in Bezug auf die Vorhaltung des Mensa-Betriebes für die OGTS der J.-S.-Schule im Rahmen der Kostenermittlung für die DRK-KiTa „Am Schützenplatz“ der Grundgedanke eines entsprechend großzügigen Speiseraumes sowie der zweckgerechten Küchenausstattung für ihn nicht erkennbar sei. Zur Entscheidungsfindung werden ergänzende Informationen über die Kosten für die Nutzung des Schützenhauses sowie eines Ausbaus der Mensa am Schulgebäude gewünscht. Darüber hinaus spricht sich Herr Radon auch gegen einen evtl. erforderlichen Rückbau der Sportanlage der J.-S.-Schule „Am Schützenplatz“ aus. Herr Mörker (Ratsherr als Gast) bittet, nochmals die Planungsansätze aus dem Jahr 2011 für einen 7-gruppigen KiTa-Neubau am Standort „Am Schützenplatz“ für alle Ausschussmitglieder als Vergleichsgrundlage für eine weitere Beratung in den Fraktionen zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich bittet Herr Mörker die Verwaltung um eine konkrete Aufstellung, in welcher Höhe teilweise erhaltene Zuschüsse für die Einrichtung der Sportanlage der J.-S.-Schule ggfs. bei einem Rückbau zu erstatten wären.

Herr Kölbl dankt Herrn Haartje für die qualifizierten und sehr ausführlichen Informationen. Im Anschluss stellt Herr Kölbl im Namen der CDU-Fraktion den Antrag über eine abschließende Beschlussfassung in der heutigen Sitzung zugunsten der Sanierung der bestehenden Einrichtung (Variante 4). Es erfolgt eine Abstimmung über den Antrag von Herrn Kölbl. Der Antrag wird mit 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Frau Fischer-Neumann spricht sich für eine Beschlussfassung in der nächsten Sitzung aus. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Frau Fischer-Neumann.

TOP 8 Bericht aus der Jugend- und Schulsozialarbeit

Beschluss:
Kenntnisnahme

Beratungsverlauf:
Herr Krüger verweist auf den vorliegenden schriftlichen Bericht, der den Ausschussmitgliedern im Rahmen der Einladung zugegangen ist. Im Anschluss stellt sich Herr Marcus Libbertz kurz persönlich vor. Herr Libbertz ist seit September des vergangenen Jahres als pädagogische Vollzeit- Fachkraft im Bereich der offenen Jugendarbeit am JottZett tätig (Nachfolge von Herrn Christian Beyme). Einzelne Nachfragen zu dem vorliegenden Bericht beziehen sich auf die Umsetzung der Einrichtung eines Fitnessraumes im JottZett, Kosten für die Instandhaltung des Gebäudes sowie dem Wunsch, die Politik bei der Erstellung und Umsetzung eines neuen Konzeptes einzubinden. Diese werden von Herrn Krüger sowie Herrn Bürgermeister Krügel beantwortet. Abschließend bittet Frau Fischer-Neumann die Verwaltung um Erstellung einer Übersicht, aus der die aktuelle Stellenbesetzung für den Bereich Offene Jugendarbeit sowie Schulsozialarbeit ersichtlich ist. Frau Kählert sichert eine entsprechende Anlage zum Protokoll zu.

TOP 9 Sanierung des Kinderspielplatzes an der Knicktwiete

Beschluss:

Gemäß dem vorgestellten Ergebnis Kinder- und Jugendbeteiligung soll eine Auftragsvergabe für die Sanierung des Kinderspielplatzes an der Knicktwiete inklusive der gewünschten Doppelschaukel an Firma Ernst Meier Spielgeräte erfolgen.
Die Kosten der Gesamtmaßnahme in Höhe von rd. 21.000,00 € sind aus den insgesamt zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt Ersatzbeschaffung von Spielgeräten abzusichern. Die Sanierung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt umgesetzt werden, damit eine Inbetriebnahme noch in der Sommerzeit möglich ist.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Lichte nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Herr Krüger berichtet über die Umsetzung der erfolgten Kinder- und Jugendbeteiligung. Insgesamt haben 60 Kinder aus dem an das Spielplatzgelände angrenzenden Wohngebiet teilgenommen. Die Altersstruktur der 45 Jungen und 15 Mädchen bewegt sich im Bereich 10-14 Jahre. Mit ¾ -Mehrheit ist die Planung der Firma Ernst Meier Spielgeräte Favorit der Kinder und Jugendlichen. Zusätzlich zu dem angebotenen Großspielgerät wird ergänzend eine Ersatzbeschaffung für die abgängige Doppelschaukel auf dem KSP Knicktwiete gewünscht. Diese ist in dem vorliegenden Angebot noch nicht enthalten. Die Gesamtkosten inklusive der Doppelschaukel würden rd. 21.000,00 € betragen. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Beschlussfassung zu diesem TOP.

TOP 10 Jahresrechnungen 2013 der Tornescher Kindertagesstätten, der Evangelisch-lutherischen Spielstunde sowie der Hortbetreuung an der Johannes-Schwennesen-Schule

Beschluss:
Den von der AWO-Schleswig-Holstein, dem DRK-Kreisverband sowie der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Tornesch eingereichten Jahresrechnungen 2013 wird zugestimmt. Aufgrund der erhöhten Abweichungen (teilweise im 3. Folgejahr) wird die Verwaltung aufgefordert, die Einrichtungsträger auf eine Haushaltsführung gemäß den Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung hinzuweisen (Wahrheit und Klarheit). Darüber hinaus ist in der 2. Jahreshälfte von den Einrichtungsträgern eine verbindliche Rückmeldung vorzunehmen, in welcher Höhe die für die Defizitabdeckung der Einrichtung/en beantragten Haushaltsmittel zum 15.11. noch zur Auszahlung gebracht werden müssen, um einen kostendeckenden Betrieb zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Ergänzend zu der Beschlussvorlage berichtet Herr Lichte über die im Rahmen der Beiratssitzungen erfolgten Aussprachen und Beratungen über die Jahresabschlüsse 2013 der einzelnen Einrichtungen. Es wurden keine Fehlbuchungen bzw. Korrekturbedarfe festgestellt. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Beschlussfassung gemäß Beschlussvorschlag.

TOP 11 Sanierung der Küche in der AWO-Kindertagesstätte "Lüttkamp"

Beschluss
Die erforderliche Sanierung der Küche in der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“ soll umgehend erfolgen. Die Bereitstellung der Finanzierungsmittel ist im Rahmen der Planungen für den Nachtragshaushalt 2014 der Stadt Tornesch zu berücksichtigen.
Für die abschließende Beratung in der nächsten Sitzung sind trägerseitig die Kosten für die baulich erforderlichen Maßnahmen zu ermitteln und der Verwaltung mittzuteilen sowie 3 Angebote für die Neubeschaffung von „Industrie“-Kücheninventar für die Erstellung der Beschlussvorlage einzureichen.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**3 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Lichte berichtet einleitend über die erfolgte Begehung der Küche im Rahmen der Sitzung des Kindergartenbeirates und befürwortet aufgrund der ihm bekannten Situation eine möglichst zeitnahe und zweckgerechte Sanierung. Herr Kölbl wünscht vorab einer Entscheidung die Vorlage mehrerer vergleichbarer Angebote. Darüber hinaus spricht sich Herr Kölbl für die CDU-Fraktion dahingehend aus, die Maßnahme erst im nächsten Jahr umzusetzen. Vor dem Hintergrund einer wirtschaftlichen Auslastung bittet Herr Kölbl die Verwaltung um Fortsetzung der Prüfung, welche anderen Einrichtungen verbindlich von der AWO-KiTa „Lüttkamp“ aus mit einem Mittagstisch versorgt werden können. Herr Krügel und Frau Kählert machen deutlich, dass die Ausführung unbedingt zeitnah erfolgen sollte, da insbesondere der Brandschutz im Bereich der Küchendunstabzugsanlage problematisch ist.

Herr Radon schließt sich den Ausführungen von Herrn Kölbl an und begründet dies mit dem Hintergrund einer wirtschaftlichen Haushaltsführung der Stadt Tornesch. Er bittet darum, das Brandschutzgutachten, welches der Leiterin der Kindertagesstätte vorliegt, dem Protokoll als Anlage zur Einsichtnahme beizufügen.
Frau Fischer-Neumann und Herr Michaelsen sprechen sich für eine Beschlussfassung gemäß dem von der Verwaltung mitgeteilten Beschlussvorschlag aus.

TOP 12	**Anpassung der Richtlinien der Stadt Tornesch zur Gewährung des "KiTa-Taler's" und eines freiwilligen Sozialtarifes für Tornescher Kinder zu den Gebühren in Tornescher Kinderbetreuungseinrichtungen und für die Betreuung durch ausgebildete Tagesmütter**

Beschluss:
Neben der Gewährung des KiTa-Talers bei Betreuung in einer Kindertagesstätte soll auch die freiwillige Förderung für Tornescher Kinder, die in einer anerkannten Tagespflegestelle betreut werden, ab Januar 2014 fortgesetzt werden.
Der rückwirkenden Anpassung der Richtlinien der Stadt Tornesch zu Ziffer 3.2. und Ziffer 3.3. ab 01.01.2014 gemäß Vorschlag der Verwaltung wird zugestimmt. Die Gewährung des „KiTa-Taler’s“ bei Betreuung in Tagespflege erfolgt ab dem 01.01.2014 entsprechend dem jeweils gültigen Betrag, der bei einem zeitlich vergleichbarem Betreuungsumfang in einer Kindertagesstätte berücksichtigt wird gemäß der ergänzenden Richtlinie der Stadt Tornesch zur freiwilligen Bezuschussung der Betreuung von Tornescher Kindern in Tagespflege .

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Lichte berichtet einleitend über die Historie der Gewährung des KiTa-Taler's seit Einführung im Jahr 2006 sowie der seit dem Jahr 2007 erfolgten Anpassungen. Um die Eltern, dieauch im Kindergartenjahr 2014/2015 mit keinen höheren Beiträgen für die KiTa-Betreuung bzw. bei Betreuung in einer Tagespflegestelle zu belasten, bittet er um Abstimmung gemäß dem mitgeteilten Beschlussvorschlag.

TOP 13	**Richtlinie der Stadt Tornesch zur freiwilligen Bezuschussung der Betreuung von Tornescher Kindern in Tagespflege gem. § 2 Abs. 1 Kindertagesstättengesetz; hier: Neuregelung der Förderung ab dem 01.01.2014 aufgrund der Differenzkostenübernahme durch den Kreis Pinneberg**

Beschluss:
Der rückwirkenden Anpassung der Richtlinie der Stadt Tornesch zur freiwilligen Bezuschussung der Betreuung von Tornescher Kindern in Tagespflege ab 01.01.2014 gemäß dem Entwurf der Verwaltung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Auf Vorschlag von Frau Kählert ist die Beratung dieses Tagesordnungspunktes zusammenfassend über den TOP 12 erfolgt. Insofern ist kein gesonderter Beratungsverlauf zu erfassen.

TOP 14	**Erhöhung der kreiseinheitlichen Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten und Kindergartenähnlichen Einrichtungen ab dem 01.08.2014**

Beschluss:
Der vorgesehenen Anpassung der Elternbeiträge ab dem 01.08.2014 gemäß der Vorgabe aus den Richtlinien des Kreises Pinneberg über die Erstattung von Kosten der Ermäßigung von Teilnahmebeiträgen oder Gebühren wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Lichte verweist auf die erstellte Beschlussvorlage. Nach kurzer Aussprache erfolgt die Abstimmung zu diesem TOP gemäß Beschlussvorschlag.

TOP 15	**Fortsetzung der Gewährung des KiTa-Taler's sowie der Gewährung einer freiwilligen Sozialstaffel für Tornescher Kinder bei Betreuung in einer**

Tornescher Kindertagesstätte im Kindergartenjahr 2014/2015

Beschluss:
Die Gewährung des KiTa-Taler's sowie die Übernahme der zusätzlichen freiwilligen Sozialstaffel gemäß der freiwilligen Richtlinien der Stadt Tornesch soll im Kindergartenjahr 2014/2015 fortgeführt werden. Eine Weitergabe der gemäß den Richtlinien des Kreises Pinneberg mitgeteilten Gebührenerhöhung zum 01.08.2014 an die Tornescher Beitragszahler/innen soll nicht erfolgen. Die freiwillige Förderung über die Gewährung des KiTa-Taler's ist entsprechend zu erhöhen. Die in diesem Jahr zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel sind im Rahmen der Gesamthaushaltsplanungen zum Nachtragshaushalt 2014 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Lichte nimmt Bezug auf das Ergebnis der Beratung des TOP 12 und spricht sich für eine Beschlussfassung über die Fortsetzung der Gewährung des KiTa-Taler's sowie der freiwilligen Sozialstaffel ab dem 01.08.2014 gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag aus. Daraufhin erfolgt die Abstimmung zu diesem TOP.

TOP 16 Mittagstisch in Kindertagesstätten;
hier: Neufestsetzung des Teilnahmebeitrages ab dem 01.08.2014 in den Tornescher Kindertagesstätten

Beschluss:

1. Der Beitrag für die Teilnahme am Mittagstisch in den Tornescher Kindertagesstätten beträgt ab dem 01.08.2014 unverändert monatlich 56,00 € pro Teilnehmer/in.
2. Der zu berechnende Elternbeitrag für Krippenkinder, die das 1. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und am Mittagstisch teilnehmen, wird weiterhin um 50% ermäßigt, sodass bis einschließlich des Monats der Vollendung des 1. Lebensjahres ein Kostenbeitrag in Höhe von monatlich 28,00 € zu berechnen ist.
3. Für alle Kinder, die in einem Betreuungsangebot ohne Mittagstisch aufgenommen sind, beträgt die zusätzlich zum Elternentgelt für die Betreuung zu leistende Getränkepauschale unverändert monatlich 2,50 €.

Damit der Verwaltung für künftige Prüfungen über den erreichten Kostendeckungsgrad belastbare Daten vorliegen, sind die Einrichtungsleitungen der Tornescher Kindertagesstätten aufzufordern, ab dem 01.08.2014 einen Nachweis über die täglich in der Einrichtung zubereiteten Mahlzeiten bzw. über die Anzahl von Portionen, die über einen Dienstleister bezogen wurden, zu führen. Dieser soll der Verwaltung in jeweils halbjährlichen Zyklen zugeleitet werden.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Ergänzend zu der vorliegenden Beschlussvorlage berichtet Herr Lichte über die in den Sitzungen der KiTa-Beiräte geführten Diskussionen über eine eventuelle Erhöhung der Beiträge ab 01.08.2014 auf 58,00 € monatlich. Im Interesse der Kinder wünscht die Mehrheit der anwesenden Elternvertreter ausdrücklich, dass die Mahlzeiten auch in Zukunft in den Kindertagesstätten frisch und qualitativ hochwertig zubereitet werden. Wenn dies ohne eine

Anpassung der Gebühren nicht möglich sei, wird Einverständnis mit einer Erhöhung der Beiträge signalisiert. Herr Kölbl schlägt vor, die Gebühren explizit gemäß der in den jeweiligen Einrichtungen entstehenden Kosten für Lebensmitteleinkauf, Personalkosten etc. zu erheben.
Nach kurzer Aussprache erfolgt die Beschlussfassung über den in der Beschlussvorlage mitgeteilten Beschlussvorschlag der Verwaltung.

TOP 17 Entwicklung der Einführung der Offenen Ganztagsschule an der Johannes-Schwennesen-Schule

Beschluss: Kenntnisnahme

Beratungsverlauf:
Frau Schulz nimmt Bezug auf die vorliegende Mitteilungsvorlage. Sie weist besonders darauf hin, dass die Kostenkalkulationen zur Einführung der Offenen Ganztagsschule an der Johannes-Schule insgesamt sehr maßvoll erfolgt seien. Vor allem für die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel für die Gewährung der Freiwilligen Sozialstaffel sowie einer Geschwistermäßigung wird im Rahmen der Beratungen über den Nachtragshaushalt 2014 nachgesteuert werden müssen. Aber auch die gewünschte Kostendeckung für Personalkosten bzw. Kursangebote der VHS sei unter Berücksichtigung der derzeitigen Entwicklungen nicht erreichbar.

TOP 18 Entscheidung über die Beschaffung von Mobiliar für die Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule

Beschluss:
Dem Antrag über die Beschaffung von Möbeln für die Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule wird zugestimmt und die Mittel sind als außerplanmäßige Ausgabe bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage und begrüßt Frau Britta Huß, Mitarbeiterin der Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule, die im Publikum anwesend ist. Frau Schulz ergänzt die schriftlichen Ausführungen, indem sie darüber berichtet, in welchem Maße dieses Betreuungsangebot im Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre stets der vorhandenen Nachfrage sowie den gewünschten pädagogischen Inhalten angepasst wurde. Frau Kählert spricht im Namen der Verwaltung ihren Dank für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit den Betreiberinnen der Betreuungsklasse sowie das erreichte Maß zufriedener Eltern und Kinder aus. Im Anschluss hieran bittet Herr Lichte um die Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 19 Schülerbeförderung mit dem stadteigenen Schulbus

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, den Verkauf des Schulbusses vorzubereiten und mit Schuljahresende 2013/2014 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:
Herr Lichte ergänzt die vorliegende Beschlussvorlage, indem er mündlich kurz auf die bereits in den vorangegangenen Sitzungen erfolgten Beratungen eingeht. Da es gegenwärtig keine Vorschläge für eine Ersatznutzung des Fahrzeuges gibt, bittet Herr Lichte nach kurzer Aussprache um eine Abstimmung gemäß dem von der Verwaltung mitgeteilten Beschlussvorschlag.

TOP 20 Antrag der CDU Fraktion; Standortsuche für den künftigen Weihnachtsmarkt

Beschluss:
Dem Wunsch der Arbeitsgemeinschaft Tornescher Wohlfahrtsverbände wird entsprochen. Der Weihnachtsmarkt 2014 wird wiederum um das Rathaus gestaltet werden.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:
Herr Lichte nimmt Bezug auf die angeschobene Beratung im Rahmen der letzten Ausschusssitzung. Unter Berücksichtigung des in der Beschlussvorlage mitgeteilten Sachverhaltes bittet Herr Lichte darum, unbedingt die Wünsche der Vereine und Verbände zu berücksichtigen, die sich für die Durchführung des Weihnachtsmarktes auch in Zukunft den Standort am und im Rathaus wünschen. Herr Kölbl richtet den Wunsch an die Verwaltung, unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass dieses kulturelle Angebot auch in den kommenden Jahren nicht in Frage gestellt wird. Im Anschluss an die Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.50 Uhr. Er verabschiedet die Gäste sowie die sonstigen Zuhörerinnen und Zuhörer und bedankt sich für das Interesse.

Tornesch, den 20.06.2014

Vorsitzende(r)	Claudia Meinert Protokollführer(in)